

Dienstag, 22. September 2020

Frauen-Journale und ihre Herausgeberinnen

Salon Kleist über die weibliche Öffentlichkeit um 1800 / Kartenreservierung erforderlich

Frauenzeitschriften um 1800 thematisiert die nächste Veranstaltung der Reihe **Salon Kleist** am **22. September 2020, 17 Uhr**. Unter dem Titel „Feinheit der Gedanken, Leichtigkeit des Ausdrucks“, präsentiert Viviane Meierdreeß, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kleist-Museum, ausgewählte Frauenzeitschriften und ihre Herausgeberinnen. Außerdem wirft sie einen Blick auf die weitere Entwicklung der Frauen-Zeitung und ihre Bedeutung für die Herausbildung einer weiblichen Öffentlichkeit.

Der historische Hintergrund ist wenig bekannt: Im ausgehenden 18. Jahrhundert etabliert sich eine bürgerliche Öffentlichkeit, die zunächst männlich dominiert ist. Das Medium Zeitung wird zu einem Organ der bürgerlichen Meinungsbildung, Frauen sind von diesem Diskurs jedoch zumeist ausgeschlossen. Allerdings drängen ab den 1780er-Jahren einige Frauen-Journale auf den Markt, die sich nicht nur an ein weibliches Publikum richten, sondern auch von Frauen herausgegeben werden.

Für diese Veranstaltung ist eine Voranmeldung erforderlich (Tel.: 0335 38722130, E-Mail: kasse@kleist-museum.de), da die Platzanzahl aufgrund der geltenden Abstandsregeln begrenzt ist. Tickets sind für 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, im Kleist-Museum erhältlich – Salon-Tee und Gebäck sind inklusive. Vorbestellte Karten müssen spätestens eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Kasse abgeholt werden.

Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6-7

15230 Frankfurt (Oder)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, Montag geschlossen

Museumseintritt: 5 €, ermäßigt 3 €

Telefon Kasse: 0335-387 221 30

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kleist-museum.de

Internet: www.kleist-museum.de